

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **69 (1989)**

Heft 5

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Notizen

Mitarbeiter dieses Heftes

Sven Papcke ist Professor für Soziologie an der Wilhelms-Universität in München. Zuletzt erschien sein Beitrag «Kultur-schmerz als Erkenntnischance. Am Beispiel Hans Freyers» (Oktober 1988).

*

Der Aufsatz von Vreni Spoerry-Toneatti ist die überarbeitete Fassung einer Ansprache anlässlich des 75-Jahr-Jubiläums des SV-Service Schweizer Verband Volksdienst an der ETH Zürich.

*

Paul Stöcklein, emeritierter Professor der Germanistik in Bamberg, begeht im Juni

seinen achtzigsten Geburtstag. Er lehrte neuere deutsche Literaturgeschichte an den Universitäten Saarbrücken, Frankfurt und Salzburg und verfasste Bücher über Goethe, Eichendorff und Carus; zuletzt «Literatur als Vergnügen und Erkenntnis». Seine Erinnerungen an Dietrich von Hildebrand und das Österreich des Jahres 1933, die wir in dieser Nummer veröffentlichen, sind ein zeitgeschichtliches Dokument. Den Glückwünschen zum Geburtstag, die Paul Stöcklein von Kollegen und zahlreichen ehemaligen Schülern zugehen werden, möchten wir an dieser Stelle diejenigen der Redaktion der «Schweizer Monatshefte» beifügen.

Hans Beck, emerit. Pfarrer, 8880 Walenstadt, Seestrasse 78

Prof. Dr. phil. Urs Bitterli, 5722 Gränichen, Kirchenbündten 10

Prof. Dr. phil. Khalid Durán, D-2000 Hamburg, KUFA e.V. Klosterallee 78

Prof. Dr. phil. Arthur Häny, 8049 Zürich, Im Wingert 24

Prof. Dr. oec. publ. Willy Linder, 8132 Egg, Brunnenwiese 58

Robert Mächler, 5035 Unterentfelden, Flurweg 7

Prof. Dr. Sven Papcke, D-4402 Greven 1, Sachsenstrasse 18

Dr. phil. Elsbeth Pulver, 3012 Bern, Neufeldstrasse 19

Richard Reich, 8034 Zürich, Postfach 378

Urs Schöttli, Indien, New Delhi, Golf Links 118

Vreni Spoerry-Toneatti, 8810 Horgen, Claridenstrasse 3

Prof. Dr. phil. Paul Stöcklein, D-8600 Bamberg, Schützenstrasse 34

Dr. phil. Alfred Wyser, 4600 Olten, Im Meierhof 7